

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1813**

68 (25.8.1813) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Großherzoglich Badisches  
**Anzeiger = Blatt**

für den  
**Kinzig-, Murg-, Pfingz- und Enz-Kreis.**

Nro. 68. Mittwoch den 25. August 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

**A n z e i g e.**

Die Verloosung der Amortisationskassenobligationen betreffend.

Die öffentliche Verloosung der im Jahr 1814 planmäßig zurück zu zahlenden 400 Stück Amortisationskassenobligationen nebst darauf fallenden Gewinnsten, wird Dienstag den 28. Sept. d. J. in dem Kreglinger'schen Saale dahier, in Beyseyn der dazu von dem hohen Justiz- und Finanzministerium ernannten Kommission statt haben, wobey jedermann freyen Zutritt hat. Die herausgekommenen Obligationen, nebst den darauf gefallenen Gewinnsten, werden im Laufe des Jahres 1814 auf den ZinsTermin der Obligationen, gegen Rückgabe derselben, und deren weitem ZinsCoupons, hier bey unterzeichneter Stelle, in Mannheim bey Hrn. Johann Wilhelm Reinhard, und in Frankfurt a. M. bey Hrn. Johann Goll u. Söhne, ohne irgend einen Abzug, baar im 24 fl. Fuß bezahlt.

Karlsruhe, den 17ten August 1813.

Großherzogl. Badische AmortisationsKasse.

**Untergeichtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.**

**Schuldentiquidationen.**

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

**Bezirksamt Appenweyer.**

(3) zu Appenweyer an den mit landesherrlicher Bewilligung nach Bayern auswandernden Bürger Sebastian Sauer auf Dienstag den 7. Sept. bey Großherzogl. Amtsrevisorat zu Appenweyer.

(3) zu Appenweyer an den mit landesherrlicher Bewilligung nach Bayern auswandernden Bürger Jakob Sauer auf Donnerstag den 9. Sept. bey Großherzogl. Amtsrevisorat zu Appenweyer.

(3) zu Urloffen an den mit landesherrlicher Bewilligung nach Bayern auswandernden Bürger Martin Schneider auf Montag den 6. Sept. bey Großherzogl. Amtsrevisorat zu Appenweyer. Aus dem

**Bezirksamt Bischofsheim.**

(3) zu Bodersweyer an den Sailer Paul Gock, auf Mittwoch den 8. Sept. d. J. bey Großherzogl. Amtsrevisorat in Neusreiffert. Aus dem

**Stadtamt Bruchsal.**

(3) zu Bruchsal an die verstorbene Christian Wolffsche Wittwe auf Donnerstag den 31. Aug. auf dasigem Rathhaus. Aus dem

**Bezirksamt Gengenbach.**

(1) zu Fröschbach an den Egidius Mayer auf Samstag den 11. Sept. d. J. bei dem TheilungsCommissariat in der Revisoratskanzley zu Zell am Harmersbach. Aus dem

**Stadtamt Karlsruhe.**

(3) zu Karlsruhe an den in Gant gerathenen Lederhändler Salomon Wilstetter auf Montag den 13. Sept. d. J. Vormittags 8 Uhr bey Großherzogl. Stadtamtsrevisorat. Aus dem

**Bezirksamt Kork.**

(3) zu Kork an die nach Bayern auswandernden beiden hiesigen Bürger Jakob Lander und Michael Lux auf Montag den 6. Sept.

d. J. bei dem Theilungs-Commissariat in Kork.  
Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(1) zu Lahr an den Christian Friedrich Silberad, Chirurgus, auf Dienstag den 7. Sept. d. J. vor dem Commissariat zu Lahr.

(1) zu Lahr an den Schneider Christian Segiser auf Donnerstag den 9. Sept. d. J. vor dem Commissariat zu Lahr. Aus dem Bezirksamt Wahlberg.

(2) zu Dundenheim an den Bürger Johannes Herrel auf Montag den 6. Sept. Vormittags 8 Uhr in dasigem Straußwirthshaus.

(2) zu Wahlberg an den wegen Untreue seines Dienstes entsetzten herrschaftlichen Kornmesser Jakob Huber auf Mittwoch den 8. Sept. d. J. Morgens um 8 Uhr bey dem dasigen Großherzogl. Amtsrevisorat. Aus dem

Amt Michelsfeld.

(3) zu Menzingen an den Michael Roos auf Dienstag den 31. Aug. d. J. bey Großherzogl. Amtsrevisorat in Menzingen. Aus dem Stadt und 1ten Landamt Pforzheim.

(3) zu Niefern an den gantmäßigen Tagelöhner Johannes Gräßle auf Montag den 6. Sept. d. J. auf dem Rathhaus daselbst.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Zur Passiv-Schuldenliquidation mit den Gläubigern des in Gant gerathenen Drehermeisters August Dengler dahier ist Tagfahrt auf Montag den 20. Sept. d. J. Vor- und Nachmittags anberaumt worden. Es werden nun alle diejenigen, welche an die Masse etwas zu fordern haben, angewiesen, bei dem Großherzoglichen Stadtamtsrevisorat an gedachtem Tag entweder persönlich sich einzufinden, oder einen hinlänglich Bevollmächtigten zu schicken, und unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden gehörig zu liquidiren, auch sich über die gemacht werdende Vergleichnis-Vorschläge bestimmt zu erklären, bey Strafe des Ausschlusses.

Karlsruhe den 19. Aug. 1813.

Großherzogl. Stadtamt.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Den Gläubigern des abgekommenen Stadtamtsdieners Blum von hier wird bekannt gemacht, daß zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf Montag den 20. Sept. d. J. Vor- und Nachmittags bey dem Großherzogl. Stadtamtsrevisorat anberaumt worden ist, mit der Bemerkung jedoch, daß, da das vorhandene geringe Mobilienvermögen kaum zur Berichtigung der Gerichtskosten und des Hauszinses hinreicht, dermalen die nicht

in die beeden ersten Klassen kommenden Gläubiger, keine Hoffnung haben bezahlt zu werden. Uebrigens werden diejenige welche an oben bestimmtem Tag nicht erscheinen, und gehörig liquidiren von der Masse ausgeschlossen.

Karlsruhe den 17. Aug. 1813.

Großherzogl. Stadtamt.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Zur Schuldenliquidation und zum Versuch eines Nachlaßvertrags, bey den Friedrich Franklischen Eheleuten von Müppurr, ist Tagfahrt auf Montag den 30. Aug. d. J. anberaumt worden, an welchem Tage Vormittags, alle diejenige, welche etwas an ersagte Friedrich Franklische Eheleute fordern, sich zu Müppurr bey dem Theilungs-Commissariat einzufinden, die nöthigen Beweisurkunden bey Strafe des Ausschlusses vorzulegen, und dem Geschäfte abzuwarten haben. Karlsruhe den 30. Aug. 1813.

Großherzogl. Landamt.

(1) Karlsruhe. [Liquidation.] Die Erben des verstorbenen Schuß- und Handels-Juden Isaac Ettlinger dahier fordern hiermit alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechts-Grund eine Ansprache an die Verlassenschaft ihres Vaters zu machen haben, auf, dieselbe binnen 14 Tagen von heute an, in dem Sterbhaus in der Rittergasse dahier zu liquidiren, weil sie sonst bey der vorgenommen werdenden Theilung keine Rücksicht darauf nehmen können, wogegen sie aber auch erwarten, daß alle diejenige, welche etwas in die Verlassenschaft schuldig sind binnen der nehmlichen Zeit entweder bezahlen, oder sich mit ihnen den Erben weiter benehmen, sofort diese nicht nöthigen werden, den gerichtlichen Weg gegen sie einzuschlagen.

Karlsruhe den 24. Aug. 1813.

Die Alt Isaac Ettlingerischen Erben.

(2) Ladenburg. [Liquidation.] Auf Anstehen des Freiherrn Heinrich von Reibeld zu Käferthal, als einzigen Erben seines verlebten Vaters, des königl. Bayrischen GeneralMajors Philipp Joseph Freyherrn von Reibeld, werden alle diejenigen, welche an des letztern Verlassenschafts-Masse aus irgend einem Grunde einen Anspruch zu machen haben, aufgefordert, solchen innerhalb 3 Monaten bei dahiesigem Amt anzukommen und auszuführen, oder zu erwarten, daß sie nach Umlauf dieser Frist damit nicht mehr werden gehört, sondern von der Masse ausgeschlossen werden. Ladenburg den 13. Aug. 1813.

Großherzogliches Amt.

## Mundtodterklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem Stadt- und 1ten Landamt Bruchsal.

(2) von Bruchsal Die Wittwe des dahier abgelebten Bürgers Peter Bopp, Magdalena geborne Grubin, deren Pfleger ihr Stiefvater Johannes Schöneberger ist. Aus dem Bezirksamt Gengenbach.

(1) von Fröschbach dem Ackersmann Egidius Mayer, dessen Pfleger Joseph Schüle von da ist.

(1) von Norderach der getrennten Ehefrau des Tagelöhners Georg Lehmann, Katharina Himbele, deren Pfleger der Bauer Joseph Heißmann zu Schottenhöfen ist. Aus dem

Bezirksamt Gochsheim.

(3) von Bahnbrücken dem Bürger Georg Kammel dessen Pfleger der Bürger Leonhard Reinbold von da ist.

## Ersvorladungen.

(2) Bischoffsheim. [Verschollenheits-Erklärung] Der Webergeseß Johann Spielmann von Scherzheim, dessen Aufenthalt seit vielen Jahren unbekannt ist, ist nach fruchtlos ergangener Ediktalvorladung für verschollen erklärt, und dessen Brüdern sein Vermögen gegen Caution eingewantwortet worden. Bischoffsheim am hohen Steeg, den 11. Aug. 1813. Großherzogl. Bezirksamt.

## Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte bößlich Ausgetretene sollen sich binnen anberaumter Frist bey ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselbe nach der LandesConstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Bezirksamt Engen.

(2) von Engen der bey der letzten außerordentlichen Conscriptio als Nachmann gezogene Rekrut Karl Ott binnen 6 Wochen.

(2) Baden. [Vorladung.] In Untersuchungssachen gegen den Entwichenen KleinlrzmacherGeseß Joseph Schmelter von Paderborn, wegen Geld- und Effectendiebstahls wird hiemit zu folge hoher Hofgerichtlicher Verfügung vom 15. Juny d. J. No. 767. dieser Jo-

seph Schmelter öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten a dato vor Amt dahier zu stellen, und über den in Frag liegenden Geld- und Effectendiebstahl zu verantworten, widrigenfalls er dieses ihm angeschuldigten Verbrechens überwiesen werde erklärt, sein Name an den Galgen geschlagen, und er der Großherzogl. Badischen Lande werde verwiesen werden.

Baden den 9. Aug. 1813.  
Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Bühl. [Vorladung und Fahndung.] Die hier unten signalisirten herumstreifenden Badischen Deserteurs Sebastian Feist, genannt TrillerBäsche, von Neusaz und Conrad Bürck von Hatt, zu Ottersweier gehörig, welche sich eines an dem ledigen David Herrmann zu Ottersweier verübten Todtschlags schuldig gemacht, werden hiermit aufgefordert, sich a dato binnen 4 Wochen zur Untersuchung des ihnen angeschuldigten Verbrechens bei unterzeichnetem Bezirksamte zu stellen, widrigenfalls sie dieses Verbrechens für geständig erachtet und auf Bestreten das Weitere gegen sie vorbehalten wird.

Zugleich werden alle Obrigkeitliche Behörden dienstergebenst ersucht, auf diese Verbrecher fahnden, sie im Betretungsfall arretiren und wohlbejahrt anher liefern zu lassen.

Bühl, den 14. August 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

## Signallement.

1) Sebastian Feist ist ohngefähr 5 Schuh  $4\frac{1}{2}$  Zoll hoch, untersehter Statur, hat krause blonde Haare, rundes vollkommenes Angesicht, graublau Augen, mittlere Nase, mittlen Mund und ist besonders daran kennbar, daß er an der linken Hand einen krummen Finger hat. Wahrscheinlich trägt er ein dunkelblaues Kamisol und weiße lange Hosen.

2) Conrad Bürck ist ohngefähr 5 Schuh 5 Zoll hoch, schlanker Statur, hat schwarze kurzgeschnittene Haare, ein länglichtes Angesicht, blaß gelbliche Gesichtsfarbe, schwarze Augen, etwas große Nase und mittlern Mund.

(3) Kappena. [Vorladung und Fahndung.] Eine gewisse Anna Maria Koppin von Kronau im Oestreichischen, Tochter eines gewesenen k. k. österreichischen Soldaten, in einem Alter von etwa 28 Jahren, ledigen Standes, Dienstmagd, die vor mehreren Jahren theils in dem GeburtsOrte ihrer verstorbenen Mutter zu Neusdorf, Großherzogl. Amts Philippsburg, theils in dem ihres Vaters zu Edesheim, jenseits Rheins,

verweilte, hat sich der Aussetzung eines unehelich erzeugten, und am 8. Oct. 1809. zu Abersbach, diesseitigen Amtsbezirks, gefundenen Kindes männlichen Geschlechts laut der in den UntersuchungsActen hierüber vorkommenden Inzichten höchst verdächtig gemacht, und wird deshalb nunmehr, da alle seither eingeschlagenen Schritte zu ihrer Habhaftwerdung fruchtlos blieben, öffentlich andurch vorgeladen, sich binnen einer zerstörlischen Frist von 3 Monathen um so gewisser dahier einzufinden, und obigen Vergehens wegen zu verantworten, als sie außerdem deselben für geständig erachtet werden, und das Weitere auf künftiges Betreten gegen sie vorbehalten bleiben würde.

Zugleich werden alle obrigkeitliche Behörden nach Standes Gebühr hiermit ersucht, auf eben, so weit möglich signalisirte Person fahnden zu lassen, sie auf Betreten zu arretiren, und wegen weitem Benehmens gegen KostenErsatz gefällige Nachricht hiervon anher zu ertheilen.

Rappenau, den 31. July 1813.  
Großherzogl. Justizamt.

(3) Tübingen. [Ehegerichtliche Vorladung.] Nachdem bey dem Königlich Württembergischen Ehegericht Anna Catharina Lautenschlager von Kenningen, Leonberger Ober-Amts, geborne Rothaler, um Erkennung des Ehescheidungsprozesses gegen ihren entwichenen Ehemann, Johann Georg Lautenschlager, Bürger und Weber allda, ex capite desertionis malitiosae gebeten hat, und ihrem Gesuche willfahrt, auch zu Verhandlung ihrer Ehescheidungsklage Mittwoch der 3. November 1813. bestimmt worden; so werden hiermit nicht nur gedachter Lautenschlager, sondern auch seine Verwandte und Freunde, welche ihn im Rechte zu vertreten gesonnen seyn sollten, peremptorie vorgeladen, an gedachtem Tag, wobey ihm 4 Wochen für den ersten, 4 Wochen für den zweyten und 4 Wochen für den dritten Termin anberaumt werden, vor dem Königlich Ehegericht zu Tübingen Morgens 9 Uhr zu erscheinen, die Klage seiner Ehefrau anzuhören, darauf seine Einreden in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich Eherichterlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem, er erscheine an gedachtem Termin oder erscheine nicht, in dieser EhescheidungsSache ergehen wird, was Rechtens ist.

Tübingen, den 21. July 1813.  
Königl. Württembergisches Ehegericht.

(1) Appenweiler. [Strafurtheil.] Der wegen Betrügereien gefänglich eingezogene aus dem Arreste durch gewaltsame Erbrechung deselben entlohene BarbiersGefell Johann Nepomuk Burg von Offenburg, welcher auf erlassene öffentliche Vorladung in der anberaumten Frist sich nicht stellte, wurde in Gemäßheit hochverehrlichen Hofgerichtlichen Urtheils sub dato Nastatt den 27. Juli 1813 zur Strafe seines ungehorsamen Ausbleibens der wiederholten Betrügerey für schuldig erkannt, und weiters verordnet, daß dessen Name an den Galgen zu schlagen, derselbe seines Vermögens für verlustig zu erklären, und zur Tragung der Untersuchungskosten zu verurtheilen, dormalen aber der Vollzug der verwirkten gesetzlichen Strafe auf den Betretungsfall gegen denselben vorbehalten sey, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Appenweiler den 18. August 1813.  
Großherzogliches Bezirksamt.

(3) Bischofsheim. [Strafurtheil.] Den Refractars: Johann Jakob Rauz von Lichtenau, Joh. Jakob Ludwig von Grauelsbaum, und Georg Gabriel von Linr, wurde vermög hoher Kreis Directorial Verfügung vom 21. July Pro. 9273. nebst der Verlustigungs Erklärung des Ortsbürgerrechts das gegenwärtige und zu hoffende Vermögen als dem Großherzogl. Fiskus für verfallen erklärt, und auf weiteres Betreten, gesetzliche Abhandlung vorbehalten, welches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.  
Bischofsheim den 3. Aug. 1813.  
Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Ladenburg. [Strafurtheil.] Nach Beschluß des Großherzogl. Directorii des Neckar-Kreises vom 9. dieses ist gegen nachstehende, auf frühere gesetzliche Vorladung nicht erschienenen Individuen die Strafe der Confiscation ihres Vermögens, und des Verlustes ihrer Unterthanenrechte erkannt worden. Von Ladenburg: Johann Martin Kress, Johannes Bittsch, Franz Kaver Panek, Johann Michael Nuno, Johann Michael Keller. Vom Straßenerheimerhof: Johann Peter Roth. Von Wallstadt: Johann Michael Müller. Von Sandhofen: Michael Kühn.  
Ladenburg den 14. August 1813.  
Großherzogl. Amt.

(3) Steinegg. [Aufforderung.] Der bey dem Amtsrevisort Steinegg gestandene TheilungsCommissär Mangold wird hierdurch öffentlich aufgefordert, Unterzogenem von seinem demaligen Aufenthalt unverzüglich Nachricht zu

geben, um verschiedene Gegenstände mit ihm zu berichtigen, wenn er den gerichtlichen Weg zu umgehen, vorzieht. Steinegg, d. 6. Aug. 1813. Thiery, Amtsbrevifor.

(1) Pforzheim. [Unterpfandsbuch Erneuerung.] Man findet für nöthig die Unterpfandsbücher der Gemeinden Hohenwarth und Schöllbrunn zu erneuern, und hat zur Liquidation aller derjenigen Geldleihe und sonstigen Forderungen, wofür Güter im Hohenwarther und Schöllbrunner Bann verpfändet sind, folgende Tage, als für Hohenwarth den 13. 14. und 15. Sept. d. J. und für Schöllbrunn den 16. 17. und 18. nämlichen Monats, beide in den Behausungen der Wögte daselbst festgesetzt. Alle diejenige, welche gerichtlich gewährte Unterpfandsverschreibungen besitzen, in denen Güter gedachter Gemarkungen verpfändet sind, werden daher aufgefordert, solche in Ur- oder beglaubter Abschrift dem in bemeldeten Orten an genannten Tagen befindlichen Commissario vorzulegen, widrigenfalls sie sich die Folgen selbst zuzuschreiben haben.

Pforzheim den 12. August 1813.  
Großherzogl. Stadt und 1. Landamt.

### K a u f = A n t r ä g e.

(2) Gernsbach. [Holzversteigerung.] Mittwoch den 1. Sept. werden in den Gemeinds-Waldungen von Ottenau im vordern Murgthal auf dem sogenannten Brückenwald 430 Stamm Eichen, wovon 200 Stamm als Holländerholz die übrigen 230 Stamm aber zu allen Arten von Nutz und Werthholz zu verwenden sind. Zur Nachachtung der Steigliebhaber wird noch bemerkt, daß an bestimmtem Tag die Versteigerung Morgens 9 Uhr auf dem Platz selbst vorgenommen werden wird. Gernsbach den 12. Aug. 1813.

Großherzogl. Forstamt.

(3) Haslach. [Hausversteigerung.] Des Rothgerbermeister Fidel Hettichs Wittwe, Anastasia eine geborne Fauz dahier gedenket ihr eigenthümliches Haus und Feld aus freyer Hand zu verkaufen, und dem öffentlichen Meistgebot auszusetzen. Dieses Haus liegt zunächst der Stadt an der Straße gegen Freyburg, ist erst seit einigen Jahren ganz neu erbaut und 2stöckig. Der untere Stock, so ganz von Stein ist, enthält 3 Keller, Scheuer und Stallung, eine bequeme Gerberwerkstatt, SaugGrube, Waarenkammer und ZurichtStube. Der zweite Stock hingegen ist eingerichtet zu 2 Wohnungen, und enthält 2 Stuben, mit Stuben- und noch andern Kammern nebst 2 Küchen. Hinten im

Haushof befinden sich eine neue Waschküche, 2 neue Gruben und eine Rahm zum Lohkäse trocknen. Dann kommt ferner hinzu eine eigene MinderScheuer und ein Antheil an der Lohmühle. Oben am Haus, das ganz am vorüberfließenden Wasser liegt, ist ein Küchengarten, und unten am Haus liegen 3 $\frac{1}{2}$  Jauchert Ackerfeld von vorzüglicher Güte, welches letzteres mit oder ohne das Haus, je nachdem sich Liebhaber einfinden, hingelassen wird. Uebrigens wird die Steigerung am Dienstag den 31. August auf hiesigem Rathhaus vorgehen, wobei sich die Liebhaber einfinden, die Bedingungen vernehmen und mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen ausweisen sollen.

Haslach am 10. August 1813.

Großherzogliches Amtsbreviforat.

(1) Philippsburg. [Versteigerung.] Aus der Verlassenschaft des verlebten Hrn. Oberamtmann Schöch von Philippsburg werden auf Montag den 30. Aug. früh 8 Uhr nebst Bettung, Weiszeug, Schreinwerk und sonstigen Hausgeräthschaften, auch 24 Malter Spelz, 3 Malter Gerst, 150 Gebund Stroh, 1 Fuder Wein, 1811r Hambacher Gewächs, und 11 Dhm 1811r Brühweiner Gewächs, so wie mehrere gutgehaltene Faß öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert. Philippsburg den 21. Aug. 1813.

Großherzogl. Amtsbreviforat.

(3) Stein. [Gersten- und Sägmühlen, auch Hanfreib und Delschlag Versteigerung.] Die von dem hiesigen Bürger alt Jakob Mößner bisher besessene Behausung, ausser dem Ort gelegen, verbunden mit einer gangbaren Gersten- und Sägmühle, auch gut eingerichteten Hanfreib und Delschlag nebst ungefähr 2 Viertel Gersten dabei, wird Montag den 6. September d. J. auf hiesigem Rathhaus in Steigerung öffentlich verkauft. Liebhaber können vordersamst von dem hübschen Ertrag jenes Gewerbs sich unterrichten lassen, sofort gedachten Tag Nachmittags 1 Uhr auf hiesigem Rathhaus bei der Steigerung sich einfinden, wobei aber Fremde sich ihres Prädikats und Vermögens halber gehörig auszuweisen haben. Stein den 12. August 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

### D i e n s t = A n t r ä g e.

(1) Müllheim. [Erledigte Actuariatsstelle.] Bey der unterfertigten Behörde ist eine Actuariatsstelle die sogleich angetreten werden kann, erledigt. Diejenigen die solche anzunehmen Lust haben, und sich hinlänglich dazu befähigt glauben, wollen sich in frankirten Briefen hieher wenden. Müllheim den 17. Aug. 1813.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Sulzburg. [Dienstgesuch.] Ein im Theil- und Rechnungsfach examinirter Scribent, der schon seit 4½ Jahr als Theilungs-Commissair arbeitet, sucht entweder als Theilungs-Commissair oder bei einer Verrechnung zur Stellung von Dienstrechnungen angestellt zu werden. Ueber Kenntnisse im Gesetz und Manipulation, eben so über moralisches Betragen, kann er sich mit Certificaten ausweisen. Den nähern Aufschluß gibt Theilungs-Commissair Burckhardt. Sulzburg den 16. August 1813.

### Kommerzial-Anzeigen.

(2) Rastatt. [Kalender-Anzeige.] Bey dem Hofbuchdrucker Sprinzing dahier, hat so eben die Presse verlassen: der Rastatter Hinkende Both, oder Großherzogl. Badischer gnädigst privilegirter Landkalender auf das Jahr 1814, sammt dem Judentalender. Ob dieser Jahrgang gefallen werde, darüber wird das unbefangene Publikum entscheiden. Zu Ende dieses Monats wird auch der Rastatter Taschenkalender fertig werden. Den 18. Aug. 1813.

### Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 19. bis 22. August in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Frau von Ulrichshausen, LandEdelfrau aus Württemberg-Asumstadt, nebst 2 Fräul. Töchtern. Hr. v. Schilling, Geheimerrath aus Karlsruhe, nebst Fräulein Tochter. Hr. Bobani, Partikulier und Bobani, Handelsmann aus Mannheim. Hr. Marchal, Regoc. aus Straßburg. Hr. Hecht, Kaufmann aus Heidelberg.

Im Baldreit. Hr. Andreas aus Oberkirch. Hr. Grunber aus Bischweiler. Hr. Gesell aus Bischweiler.

Im Firsch. Hr. Mathias, Pfarrer aus Heitern.

Freyfrau v. Rathsamhausen aus Markolsheim. Hr. Schulz, Entreprenneur der Festungswerke von Schlettstatt, nebst Gattin. Hr. Himmelsheber, Hofmusikus aus Karlsruhe. Mad. Barth aus Pagenau. Hr. Fr. Paul Michel, Regoc. aus Landau. Mad. Schäfer, Mad. Asselin, nebst 2 Dem. Töchtern, Mad. Knobloch und Dem. Satin aus Straßburg. Hr. Kliefeld und Hr. Perret, Partikuliers aus Oberehnheim. Mad. Wucher und Mad. Transberger aus Reschwog. Mad. Puck, Mad. Himmel, Mad. Franz, Gastgeberin, Mad. Gespann und Mad. Dffer aus Steinbach.

Im Salmen. Hr. v. Kalhaur, ehemal. Präses, aus der Schweiz, mit 13fr. Tochter. Hr. Baron v. Münch, G. H. Hess. Geh. Rath aus Gießen. Hr. Kettner, Kaufmann aus Stuttgart. Hr. Ellwanger, Hirschwirth aus Schorndorf. Hr. Letters, Kaufmann von da. Hr. Schlaneder, Partikulier aus Befangen. Frau Merk, Apothekerin aus Tübingen, nebst Hrn. Sohn. Se. Excellenz der Hr. Graf v. Seyboldsdorf, königl. bayr. Gesandter aus Karlsruhe. Se. Excellenz der Hr. Graf v. Saladin, königl. würtemb. Gesandter aus Karlsruhe. Hr. Weidlich, Doktor aus Brackenheim. Dlle. Pfaff von da. Hr. Dill, Kaufmann aus Augsburg.

In der Sonne. Hr. Biemann, Kaufmann aus Basel. Hr. Stahler, Pfarrer aus Zinsweiler. Hr. v. Koppe aus Bühl. Hr. Kieger, Posthalter aus Bensfelden, nebst Gattin. Hr. Saum, Regoc. aus Straßburg. Hr. Falkenburg, Kaufmann aus Mannheim. Hr. Bierordt aus Karlsruhe. Hr. Bierordt, Baumeister aus Rastatt. Hr. Schlemmer aus Speyer, nebst Gattin. Hr. Krämmer aus Rastatt. Hr. Frischmann, Regoc. aus Basel. Hr. Fischer, Kaufmann von da, mit Dlle. Schwester.

Im Conversationshaus. Mr. Neyrat, Inspecteur de l'habillement et Equipement des Troupes de Strasbourg. Mr. Thurmann, notaire-imperial de la. Mr. Ohlmann Michel, propriétaire de Strasbourg.

Im Privat-Häusern. Mr. Lentz, notaire, membre du Conseil-général du Département du Bas-Rhin de Wissenbourg, avec Mad. son épouse, et Dlle. Birr de Strasbourg. Hr. Duka und Hr. Kimbel, Musici aus Petersheim. Hr. Schupp, Kaufmann aus Buttenhausen.

### Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 21. August 1813.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.	Karlsruhe		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		Pf.	2tp.	Pf.	2.	Das Pfund.	fr.	fr.	fr.	fr.	
Das Walter	9	—	9	—	10	—	Ein Beck zu	—	—	—	—	Das Pfund.	11	11			
Neuer Kernen	11	30	11	30	13	—	1 fr. hält	—	—	—	—	Ochsenfleisch	—	—			
Alter Kernen	9	—	9	—	—	—	dito zu 2 fr.	—	9	—	9	Kindfleisch	9	9			
Weizen	—	—	—	—	—	—						Rindfleisch	—	—			
Neues Korn	—	—	9	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Kalb-fleisch	8	8			
Altes Korn	—	—	—	—	9	4	6 fr. hält	—	28	—	29	Märblingssf	—	—			
Gem. Frucht	5	30	5	30	6	56						Hammelf.	10	10			
Gersten	5	—	5	—	5	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Schweinef.	10	10			
Haber	5	—	5	—	5	—	zu 5 fr. hält	1	10	—	—	Ochsenunge	10	10			
Weißkorn	8	—	8	—	10	8						Ochsenmaul	16	—			
Erbsen d. Gri	—	—	—	—	—	—	dito zu 10 fr.	2	21	3	—	1 Ochsenfuß	10	9			
Linzen	—	—	—	—	—	—						1 Kalbskopf	22	22			
Bohnen	—	—	—	—	—	—											

(Viktualien, Preise.) Rindschmalz das Pfund 3a fr. — Schweineschmalz 26 fr. — Butter 22 fr. Lichter, gegossene 24 fr. — Saife 20 fr. — Anschlitt das Pfund 16 fr. 7 Eyer 8 fr.